



Übergabe der Spendengelder (v.l.): Daniel Pfister (Präsident EWF), Aubi Dolfini (Casa Farfalla), Monika Kunz-Tscholitsch (Kuka Kinder- und Kunstatelier) und René Arnold (Ausschuss EWF). Es fehlt: Jacqueline Nauer (Midnight Basket Emmen). (Bild: jci)

Emmer Wirtschaftsforum feiert runden Geburtstag

Seit 30 Jahren fördert das Emmer Wirtschaftsforum (EWF) den persönlichen Kontakt unter Emmer Führungskräften und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Industrie und KMU. Es steht aber auch als Bindeglied für kurze Kommunikationswege zur Gemeinde und repräsentiert und vertritt die Interessen der Emmer Wirtschaft. Zum Jubiläumsjahr beschenkt das EWF drei Emmer Institutionen mit je 1000 Franken.

40 Führungspersönlichkeiten aus rund 40 Emmer Industrie- und Dienstleistungsbetrieben pflegen im Rahmen einer EWF-Mitgliedschaft Beziehungen innerhalb und zwischen den verschiedenen Wirtschaftskreisen. Dies mit dem Ziel, den Zusammenhalt und die Kultur, vor allem aber die wirtschaftliche Entwicklung in Emmen zu fördern. Zum 30-Jahr-Jubiläum unterstützt der Verein drei ausgewählte Institutionen mit je 1000 Franken.

Zu den Beschenkten gehören die Vereine Casa Farfalla, Kuka Kinder- und Kunstatelier und Midnight Basket Emmen (vgl. Kasten). Die Checks in Höhe von je 1000 Franken wurden am 4. Januar 2022 an die Institutionen übergeben. Mit dieser Unterstützung möchte das EWF gezielt gemeinnützige Vereine fördern. Monika Kunz-Tscholitsch, Geschäftsleiterin des

Kuka Kinder- und Kunstateliers, sagt über den Erhalt des Beitrages: «Wir freuen uns sehr über diesen finanziellen Zustupf, denn das Kinder- und Kunstatelier ist auf Spenden angewiesen.»

Beratende Funktion

Das Hauptanliegen des 1991 gegründeten EWF sind die durch das Netzwerk ermöglichten kurzen Kommunikationswege. So können Herausforderungen und Ideen schnell aufgenommen und weiterverfolgt werden. Ein Highlight des Jahresprogramms ist jeweils der Begegnungsanlass mit dem Emmer Gemeinderat. Dieser erlaubt den Emmer Führungskräften einen direkten Kontakt mit den Behörden und ist eine wichtige Plattform für den wirtschaftlichen Diskurs.

Durch den Austausch und die Begegnungen werden das gegenseitige Verständnis gefördert und Synergien erkennbar sowie produktiv nutzbar gemacht. Bei Stellungnahmen und Vernehmlassungen mit Berührungspunkten mit der Emmer Wirtschaft beantwortet das Forum Fragen der Gemeinde und erläutert die Situation aus deren Sicht.

Ausgewogene Branchenvertretung

Voraussetzung für die Aufnahme ins EWF sind zwei Bedingungen: Mitglieder müssen aktiv im Berufsleben stehen sowie den Wohnort und/oder Arbeitsort in Emmen haben. Der Ausschuss unter der Leitung von Präsident Daniel Pfister achtet zudem darauf, dass verschiedene Sektoren wie Bau, Banken, Versicherungen, Industrie, Bundes-

betriebe, Schulen und auch die Gemeindeverwaltung ausgewogen vertreten sind. Das EWF geht zudem direkt auf Firmen zu und wirbt um deren Mitgliedschaft. Dadurch werden neue Wirtschaftskreise erschlossen und Unternehmerinnen und Unternehmer in den Austausch genommen.

Positiv ins neue Jahr

Trotz schwieriger Planungsgegebenheiten hat der Verein für das Jahr 2022 ein Jahresprogramm zusammengestellt. «Nach mehreren coronabedingten Unterbrüchen des gesellschaftlichen Miteinanders ist es dem Emmer Wirtschaftsforum ein grosses Anliegen, den Kontakt zu den Mitgliedern wieder regelmässig aufnehmen und den Austausch intensivieren zu können», erklärt Daniel Pfister.

Die Nachfrage danach dürfte jedenfalls eine steigende Kurve hervorbringen. Die Gemeinde Emmen verfügt schliesslich über grosses wirtschaftliches Entwicklungspotenzial, wie etwa ein Blick auf den Seetalplatz, in die Viscosistadt oder entlang der Seetalstrasse verrät. Unter dieser Prämisse werden die Tätigkeiten des EWF auch in Zukunft gefragt sein.

Autorin: Jeannine Cirinesi

Weitere Informationen

Infos zum Emmer Wirtschaftsforum:
emmerwirtschaftsforum.ch.

Casa Farfalla

Seit 1996 bietet die Casa Farfalla betreute Ferien-, Wochenend- und Notfallplätze für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung an. Dies für Gäste aus der ganzen Deutschschweiz. Die Casa Farfalla wird geleitet von Patrizia Dolfini, Heilpädagogin Uni Freiburg. Infos unter: casafarfalla.ch.

Kuka Kinder- und Kunstatelier

Das Kuka ist ein Raum voller Ideen, Farben, Materialien und Werkzeuge. Hier können Kinder, Jugendliche und Familien ihre kreativen Fähigkeiten fernab von Erfolgs- und Notendruck entdecken, ausleben und weiterentwickeln. Infos unter: kuka-emmen.ch.

Midnight Basket

Midnight Basket ist eine schweizweit bewährte, sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Konsum- und Ausgehangebot für Jugendliche. Der Verein schafft für die Jugendlichen eine Plattform für eigene Ideen und gesunde Unterhaltung. Die direkte Mitarbeit der Jugendlichen in Gestaltung, Weiterentwicklung und Organisation des Programms ist dabei der tragende Pfeiler. Infos unter: mbemmen.ch.